

## Aus dem Gemeinderat

In der vergangenen Sitzung hat sich der Gemeinderat mit der Zustimmung zur Wahl des ersten stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler, dem Austausch der vorhandenen Kunststofföltanks im Feuerwehrgerätehaus, verschiedenen Bausachen, der Zustimmung der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 und der Finanzplanung für die Jahre 2027-2030 des Zweckverbands Region am Heidengraben sowie der Annahme von Spenden befasst.

---

<b>TOP:1</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>
--------------	--------------------------

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt.

<b>TOP:2</b>	<b>Bekanntgaben</b>
--------------	---------------------

Von Seiten der Verwaltung gab es nichts bekanntzugeben.

<b>TOP:3</b>	<b>Zustimmung zur Wahl des ersten stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler</b>
--------------	--

### Sachverhalt:

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Erkenbrechtsweiler am 17. Januar 2026 wurde der bisherige erste stellvertretende Feuerwehrkommandant Florian Goller von den Feuerwehrangehörigen erneut zum ersten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Nach § 8 Abs. 2 des FwG i.V.m. § 10 Abs. 2, 3 und 5 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Erkenbrechtsweiler wird der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter durch die Angehörigen der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr aus deren Mitte in geheimer Wahl in der Hauptversammlung gewählt. Bei der Wahl der Stellvertreter wird auch die Reihenfolge der Stellvertretung bestimmt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Für die Stellvertreter kann durch den Feuerwehrausschuss eine kürzere Amtszeit bestimmt werden. Nach Zustimmung des Gemeinderats zur Wahl werden der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter vom Bürgermeister bestellt. Mit dieser Bestellung beginnt die Amtszeit zu laufen.

Der Gemeinderat stimmte der in der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erkenbrechtsweiler am 17. Januar 2026 durchgeführten Wahl von Herrn Florian Goller zum ersten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten gem. § 8 Abs. 2 FwG i.V.m. § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Erkenbrechtsweiler zu.

<b>TOP:4</b>	<b>Austausch der vorhandenen Kunststofföltanks im Feuerwehrgerätehaus</b>
--------------	---

### Sachverhalt:

Die vorhandenen Kunststofftanks (3 x 3.000 Liter) weisen Verformungen (Ausbauchungen) auf. Die Betriebssicherheit ist dadurch nicht mehr gewährleistet, ein

Austausch der Tanks ist erforderlich. Aus diesem Grund wurden diese schon nicht mehr betankt. Die Heizung für das Feuerwehrgerätehaus, Kindergarten und Bauhof wird zurzeit nur mit dem vorhandenen Stahltank geregelt. Dieser bleibt auch weiterhin im Einsatz.

Es wurden von 3 verschiedenen Anbietern eine HAASE-Kellertankanlage K25-86D (Fassungsvermögen rund 8.400 Liter) inkl. Demontage und Entsorgung der alten Tanks angefordert.

Bieter 1: 14.540,19 € inkl. Wanne und Öl-Wasser-Warngerät  
Bieter 2: 15.821,05 € ohne Wanne und Öl-Wasser-Warngerät  
Bieter 3: 14.767,07 € ohne Wanne und Öl-Wasser-Warngerät

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der neuen HAASE-Kellertankanlage K25-86D inkl. Wanne und Öl-Wasser-Warngerät mit Brennerabschaltung an die Firma **Okas Tank- und Energieservice GmbH, Schafwäsche in 71296 Heimsheim** zum Angebotspreis brutto von **14.540,19 €**.

**TOP:5 Bausachen**

**TOP:5.1 Neubau eines Einfamilienhauses  
Im Hof 7, Flst.-Nr. 19/2**

Dem vorliegenden Baugesuch wurde planungsrechtlich das Einvernehmen erteilt. Der beantragten Befreiung nach § 31 Abs. 3 BauGB wurde entsprechend § 36a BauGB die Zustimmung erteilt.

**TOP:5.2 Umbau und Erweiterung Nachbarschaftsgrundschule  
Erkenbrechtsweiler-Hochwang, Uracher Straße 27, Flst.-  
Nr. 204, 203/1, 203/3**

Dem vorliegenden Baugesuch wurde planungsrechtlich das Einvernehmen erteilt.

**TOP:6 Zweckverband Region am Heidengraben- Zustimmung der  
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 und der  
Finanzplanung für die Jahre 2027-2030**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Weiß begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt seinen Bürgermeisterkollegen, Herr Docimo, der die weiteren Details anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterte.

Nach einigen inhaltlichen Nachfragen, insbesondere zu Personalaufwendungen und zum Thema „Sponsoring“, stimmte der Gemeinderat der Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Planjahr 2026 ebenso wie der Finanzplanung für die Jahre 2027-2030 mehrheitlich zu und ermächtigte Bürgermeister Weiß bei der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Region am Heidengraben der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Planjahr 2026 ebenso wie der Finanzplanung für die Jahre 2027-2030 zuzustimmen.

<b>TOP:7</b>	<b>Genehmigung von Spendenangeboten /-eingängen nach § 78 Abs. 4 GemO</b>
--------------	---

Bürgermeister Weiß gab eine Spende bekannt.

Die Grundschule erhielt von der Lichtstube eine zweckgebundene Geldspende über 500,00 € für eine Papierschnidemaschine.

Das Gremium bedankte sich für die Spende und nahm diese einstimmig an.

<b>TOP:8</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

Umstellung von SAP auf S4HANA in der Kämmerei

Kämmereerin Raisch teilte mit, dass die Umstellung von SAP auf S/4HANA im öffentlichen Dienst ansteht und es sich hier weit mehr als um ein technisches Update handelt. Die Umstellung muss bis Ende 2027 abgeschlossen sein, da der Support für das bisherige SAP endet. Eine besondere Schwierigkeit ist die Anbindung zahlreicher spezialisierter Fachverfahren an das neue Finanzwesen. Frau Raisch gab weiter zur Kenntnis, dass sich das Angebot vom Rechenzentrum Komm.One auf rund 10.500 € beläuft und dieses nun beauftragt wird.

Verschiedene Vergaben von Fenstern

Bürgermeister Weiß informierte das Gremium darüber, dass die Verwaltung heute von Seiten des Architekten Kommritz verschiedene Vergabevorschläge für den Austausch von Fenstern erhalten hat.

Dies betrifft den Kindergarten mit dem Austausch zweier Rundfenster im 2. OG und einer Angebotssumme von brutto 6.602,12 € und den Austausch von Fenstern im Mädchen-WC der Grundschule und einer Angebotssumme von brutto 3.700,90 €. Beide Vergaben können von Bürgermeister Weiß im Rahmen seiner Bewirtschaftungsbefugnis vergeben werden.

Die Vergabesumme für den Austausch der Fenster im OG des Feuerwehrmagazins beläuft sich auf brutto 10.707,62 € und erfordert daher einen Gemeinderatsbeschluss. Der Gemeinderat beauftragte Bürgermeister Weiß im weiteren Sitzungsverlauf, die Firma Pfänder Fensterbau GmbH & Co. KG, Morglachstraße 5, 72660 Beuren als günstigste Bieterin mit der Ausführung der Arbeiten zum Angebotspreis von brutto 10.707,62 € zu beauftragen.

Rattenbekämpfung in der Gemeinde

Der Vorsitzende ging wiederholt auf die in der Gemeinde vorhandene Rattenproblematik ein. Anlass war ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fachfirma, die seit vielen Jahren mit der Bekämpfung im Kanalsystem beauftragt ist, das am Montag, den 20.04.2026 kurzfristig im Rathaus stattgefunden hat.

Gesprächsinhalt war auch die Änderung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Begiftung im Kanal: Ab Mitte des Jahres ist eine freie Ausbringung von Giftködern im Kanal nicht mehr zulässig. Künftig müssen die Köder in speziellen Boxen gesichert eingebracht werden. Die Gemeinde hat bereits 20 solcher Boxen beschafft, die derzeit im Kanalsystem installiert werden.

Da es im Gemeindegebiet insgesamt 169 Begiftungsstellen gibt und weiterhin ein erhöhtes Rattenaufkommen festgestellt wird, empfiehlt die Fachfirma den Einsatz weiterer 20 Boxen. Ziel ist es, die Abstände im Kanalnetz zu verringern und so die Wirksamkeit der Bekämpfung zu erhöhen. Die hierfür erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben belaufen sich auf rund **10.500 Euro brutto**, weshalb ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig war.

Ein Vergleich mit der Nachbargemeinde Lenningen-Hochwang zeigte, dass dort trotz vorsorglicher Maßnahmen keine Köder angenommen wurden. Dies deutet darauf hin, dass in diesem Bereich aktuell kein Rattenproblem besteht.

Nach Einschätzung des Fachunternehmens liegt die Ursache für das verstärkte Auftreten in Erkenbrechtsweiler insbesondere in frei zugänglichen Nahrungsquellen.

Daher richtet die Gemeinde erneut einen eindringlichen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und keine Futterquellen offen zugänglich zu lassen. Nur durch ein gemeinsames, verantwortungsbewusstes Verhalten kann die Problematik nachhaltig eingedämmt werden.

Seitens des Gemeinderats wird zudem angeregt zu prüfen, ob künftig neben verhängten Bußgeldern auch die zusätzlichen Kosten für Bekämpfungsmaßnahmen verursachergerecht weiterberechnet werden können. Die Verwaltung wird dies rechtlich prüfen.

Abschließend beauftragte der Gemeinderat Bürgermeister Weiß, das Angebot der Fachfirma zur weiteren Intensivierung der Rattenbekämpfung umzusetzen.

#### Sirenenprobe im April – Rückmeldungen aus dem Gemeinderat

Im Rahmen Gemeinderatssitzung wurde erneut über die Sirenenprobe im April berichtet. Gemeinderat Laderer teilte mit, dass er die Probe aufmerksam verfolgt habe und hierzu konkrete Rückmeldungen geben möchte. Demnach sei im Bereich Silcherstraße 1 auf den Balkonen keine verständliche Sprachdurchsage wahrnehmbar gewesen. Auch im Bereich Lichtensteinweg bestehe das Problem, dass sich die Durchsagen überlagern und dadurch letztlich unverständlich bleiben.

Bürgermeister Weiß dankte Herrn Laderer für diese Hinweise und sichert zu, die geschilderte Überlagerungsproblematik nochmals mit der Netze BW zu besprechen.

In diesem Zusammenhang ging der Vorsitzende auch auf eine Rückmeldung aus der vergangenen März Sitzung ein. Er berichtete, dass er sich während des Sirenenalarms selbst ein Bild im Bereich der Mörikestraße gemacht hat. Die dort geäußerte Aussage, es sei nicht einmal ein Signalton zu hören gewesen, könne er nicht bestätigen.

Unabhängig davon wurde betont, dass Rückmeldungen aus der Bevölkerung und dem Gemeinderat weiterhin von großer Bedeutung sind. Die Sirenenanlagen befinden sich nach wie vor in der Entwicklung, sodass alle Hinweise in die laufenden Überprüfungen und Optimierungen einfließen, um die Funktionsfähigkeit weiter zu verbessern.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.